

Freiburg im Breisgau, den 23. August 1996

Gemeinsames Wort zur Woche der ausländischen Mitbürger vom 29. September bis 5. Oktober 1996. — „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September 1996. — Direktorium und Personalschematismus 1997. — Nachsynodales Apostolisches Schreiben über das geweihte Leben. — Verkaufsangebot. — Personalmeldungen: Anstellung der Neupriester als Vikare – Versetzung von Vikaren – Weitere Versetzungen und Anweisungen – Pastoration von Pfarreien – Entpflichtungen.

Nr. 94

Ord. 12. 6. 1996

Gemeinsames Wort zur Woche der ausländischen Mitbürger vom 29. September bis 5. Oktober 1996

Miteinander für Gerechtigkeit

Im letzten Jahr gab es zum zwanzigsten Begehen der „Woche der ausländischen Mitbürger“ zahlreiche Äußerungen, daß sich in diesen zwanzig Jahren im Verhältnis zwischen Deutschen und Ausländern vieles zum Guten gewendet hat. Natürlich ist das bisher Erreichte noch längst nicht genug, und es bedarf weiterer gemeinsamer Anstrengungen und Aktionen, um zum Wohl aller auf diesem Weg fortzuschreiten und Rückschläge zu überwinden.

Die Kirchen standen mit am Anfang dieser Bewegung. Sie rufen auch heute immer wieder zu einem „Miteinander für Gerechtigkeit“ auf. Dabei ist uns bewußt, daß ein echtes Miteinander und wahre Gerechtigkeit ihren Ursprung und ihr Ziel nur in Gott haben können, der über die Realitäten unserer vergänglichen Welt weit hinausreicht. Das „Miteinander für Gerechtigkeit“ muß in einem „Miteinander in Gerechtigkeit“ wurzeln.

Das biblische Wort „Schalom“ drückt diesen Zustand aus. Es meint weit mehr als Frieden nur im Sinne einer Abwesenheit von Kampf, Krieg und Streit. Schalom wird dort, wo Gottes Gebot gehalten wird, wo Recht und Gerechtigkeit zur Deckung kommen – es ist göttliches Heil. Darauf muß unser Denken und Handeln ausgerichtet sein. Ohne nach Gott zu fragen und auf ihn zu hören gehen unsere Bemühungen für die Menschen in die Irre. Auf diesem Prüfstand stehen die Entscheidungen des einzelnen wie die der Staaten.

Wir laden deshalb alle ein, sich durch die kommende Woche der ausländischen Mitbürger ermutigen zu lassen und in diesem Sinne nach Wegen zu suchen, daß Ausländer und Flüchtlinge mit uns ein Leben in Würde und Sicherheit führen können.

Bischof *Dr. Dr. Karl Lehmann*

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Bischof *Dr. Klaus Engelhardt*

Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Metropolit *Augustinos*

Griechisch-Orthodoxer Metropolit in Deutschland

Weitere Hinweise

Vom 29. September bis 5. Oktober 1996 findet in allen deutschen Bistümern die „Woche der ausländischen Mitbürger“ statt. Vor dem Hintergrund der prophetischen Tradition und der klaren Aussagen des Evangeliums ist der Umgang mit den Fremden ein religiöser Auftrag, der uns eindeutig an die Seite unserer Schwestern und Brüder aus dem Ausland stellt.

Der in der Vergangenheit entstandene Eindruck, daß die „Woche der ausländischen Mitbürger“ vor allen Dingen die staatlichen Stellen und kommunalen Behörden betreffe, ist deswegen nicht richtig. Gerade in unseren Kirchengemeinden soll das Bewußtsein wachsen, daß viele ausländische Mitmenschen unter uns wohnen und mit Recht Heimat und Aufnahme bei uns suchen. Mehr als früher muß sich jede Pfarrgemeinde auch darauf einstellen, daß die Seelsorge für unsere fremdsprachigen Schwestern und Brüder, zumal aus dem katholischen Ausland, unsere ortskirchliche pastorale Aufgabe ist, die wir nicht an Fachkräfte aus dem Ausland delegieren dürfen. – So kann die „Woche der ausländischen Mitbürger“ uns helfen, durch besondere Veranstaltungen und durch die Aufnahme dieses Anliegens in unsere Gottesdienste und Gebete der gemeinsamen Verpflichtung und Chance eines guten Miteinander der vielen Sprachen und Kulturen zu dienen.

Wir bitten deswegen alle Verantwortlichen in der Gemeindepastoral, im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit einmal mehr darum, die „Woche der ausländischen Mitbürger“ dazu zu verwenden, die im „Gemeinsamen Wort“ der kirchlichen Verantwortlichen ausgedrückte Aufforderung zum eigenen Anliegen zu machen.

Materialien zur „Woche der ausländischen Mitbürger“:

Materialumschlag zur Woche der ausländischen Mitbürger 1996 (1 Plakat DIN A 3 „Miteinander für Gerechtigkeit“, 1 Materialheft „Miteinander für Gerechtigkeit“, 1 Plakat DIN A 3 „Tag des Flüchtlings“, 1 Materialheft „Tag des Flüchtlings“). Unkostenbeitrag ab 10 Exemplaren: DM 6,00 zuzüglich Versandkosten, ab 50 Exemplaren: DM 4,50 zuzüglich Versandkosten.

Plakat „Miteinander für Gerechtigkeit“, Format DIN A 3. Unkostenbeitrag: Einzelexemplare DM 0,80, ab 10 Exemplaren DM 0,60, ab 100 Exemplaren DM 0,40 zuzüglich Versandkosten.

Plakat „Miteinander für Gerechtigkeit“, Format DIN A 2 (nur bei ausreichender Nachfrage). Unkostenbeitrag: Einzel-

exemplare DM 1,50, ab 10 Exemplaren DM 1,00, ab 100 Exemplaren DM 0,80 zuzüglich Versandkosten.

Faltblatt „Miteinander für Gerechtigkeit – Für eine Erleichterung der Einbürgerung und ein neues Staatsbürgerschaftsrecht“. Unkostenbeitrag: ab 100 Exemplaren DM 0,25 zuzüglich Versandkosten.

Faltblatt „Miteinander für Gerechtigkeit – Für ein neues Ausländerrecht“. Unkostenbeitrag: ab 50 Exemplaren DM 0,40 zuzüglich Versandkosten.

Bestelladresse:

Ökumenischer Vorbereitungsausschuß
zur Woche der ausländischen Mitbürger,
Postfach 10 17 10, 60017 Frankfurt.

Nr. 95

Ord. 21. 8. 1996

„Tag des offenen Denkmals“ am 8. September 1996

Das Landesdenkmalamt und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz rufen zu einem „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September 1996 auf. Dieser Tag soll dazu beitragen, die Schönheit und Bedeutung von Kulturdenkmälern stärker ins Bewußtsein zu rücken. Es ist beabsichtigt, an diesem Tag möglichst viele Baudenkmäler – auch solche, die meist verschlossen sind – zugänglich zu machen. Vielleicht ist es auch möglich, Denkmäler wie z. B. Kirchen und Kapellen durch besondere Veranstaltungen (Führungen o. ä.) den Besuchern näherzubringen. Begrüßenswert wäre, wenn an diesem Tag den Besuchern insbesondere Kapellen zugänglich gemacht werden könnten, die normalerweise aus Sicherheitsgründen verschlossen sein müssen. – Die Deutsche Bischofskonferenz befürwortet diese Aktion.

Alle Pfarrgemeinden mit Baudenkmalern werden gebeten, sich an der Aktion zu beteiligen. Da das Christentum aus und in der Geschichte lebt, besteht hier die Möglichkeit, die kirchlichen Baudenkmäler als sichtbare Glaubenszeugnisse vorzustellen. Zugleich wäre es möglich, der Öffentlichkeit erkennbar zu machen, welche Anstrengungen Kirche und Denkmalpflege zum Erhalt unserer wertvollen Bauten unternehmen.

Wir empfehlen, auf die Initiative durch die Anforderung eines Plakates bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Dürenstraße 8, 53173 Bonn, einzugehen. Dort ist neben Plakaten im Format DIN A 1 und DIN A 3 auch eine Informationsschrift erhältlich.

Nr. 96

Ord. 14. 8. 1996

Direktorium und Personalschematismus 1997

Die Herren Dekane werden gebeten, uns bis spätestens 22. Oktober 1996 mitzuteilen:

1. Anzahl der benötigten Direktorien.

Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich;

2. *Anzahl der von den Kapitelsgeistlichen gewünschten Personalschematismen;*

3. *Änderungen für den Personalschematismus, die seit der letzten Ausgabe eingetreten und uns nicht amtlich bekanntgeworden sind. Es wird auch um die Mitteilung von neuen Telefaxnummern gebeten.*

Die Vorsteher der Ordensniederlassungen bitten wir ebenfalls, uns über die im Personalschematismus 1997 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis 22. Oktober 1996 Mitteilung zu machen.

Nachsynodales Apostolisches Schreiben über das geweihte Leben

Im Oktober 1994 hat sich die ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode mit dem Thema „Das geweihte Leben und seine Sendung in Kirche und Welt“ befaßt. Papst Johannes Paul II. hat die Ergebnisse dieser synodalen Beratungen in dem Apostolischen Schreiben „Vita Consecrata“ an den Episkopat und den Klerus, an die Orden und Kongregationen, an die Gesellschaften des Apostolischen Lebens, an die Säkularinstitute und an alle Gläubigen über das geweihte Leben und seine Sendung in Kirche und Welt zusammengefaßt und am 25. März 1996 veröffentlicht.

Dieses Dokument ist als Verlautbarung des Apostolischen Stuhls Nr. 125 vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz publiziert worden. Einzelexemplare können beim Erzbischöflichen Ordinariat – Expeditur – bezogen werden.

Verkaufsangebot

Die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Mühlhausen-Rettigheim verkauft preisgünstig einen Betstuhl mit Beichtgitter.

Interessierte Kirchengemeinden werden gebeten, sich unmittelbar mit dem Katholischen Pfarramt St. Nikolaus, Malserstr. 21, 69242 Mühlhausen-Rettigheim, Telefon (072 53) 2 12 26, in Verbindung zu setzen.

Personalmeldungen

Anstellung der Neupriester als Vikare

Ronny Baier nach Hemsbach, St. Laurentius, Dekanat Weinheim

Thomas Braunstein nach Elzach, St. Nikolaus, Dekanat Waldkirch

Richard Dressel nach Gottmadingen, Christkönig, Dekanat Westl. Hegau

Hubert Freier nach Ostrach, St. Pankratius, Dekanat Meßkirch

Johannes Frische nach Bretten-Neibsheim, St. Mauritius, Dekanat Bretten

Thomas Glatzel nach Hüfingen, St. Verena und Gallus, Dekanat Donaueschingen

Lukas Glocker nach Offenburg, Hl. Geist, Dekanat Offenburg

Johannes Herrmann nach Straßberg, St. Verena, Dekanat Sigmaringen

Herbert Hlinetzky nach Kilsheim, St. Martin, Dekanat Tauberbischofsheim

Peter Holzer nach Oberkirch, St. Cyriak, Dekanat Acher-Renchtal

Johannes Kienzler nach Ettenheim, St. Bartholomäus, Dekanat Lahr

Josef Moosmann nach Löffingen, St. Michael, Dekanat Neustadt

Lorenz Seiser nach Bad Krozingen, St. Alban, Dekanat Neuenburg

Damian Slaczka nach Wertheim, St. Venantius, Dekanat Tauberbischofsheim

Franz Walter nach Pforzheim, St. Antonius, Dekanat Pforzheim

Wolfgang Winter nach Karlsruhe, St. Bernhard, Dekanat Karlsruhe

Edgar Wunsch nach Haigerloch, Hl. Dreifaltigkeit (zur Vertretung), Dekanat Zollern

Achim Zerrer nach Karlsruhe, St. Stephan, Dekanat Karlsruhe

Matthias Zimmermann nach Burladingen, St. Fidelis, Dekanat Zollern

Versetzung von Vikaren

Zum Schuljahresbeginn wurden folgende Vikare an eine neue Vikarsstelle versetzt:

Ewald Billharz, Oberkirch, nach Billigheim, St. Michael, Dekanat Mosbach

Thomas Fritz, Gottmadingen, nach Empfingen, St. Georg, Dekanat Zollern

Manfred Huber, Bad Krozingen, nach Mannheim, St. Sebastian, Dekanat Mannheim

Karl-Michael Klotz, Kilsheim, nach Karlsruhe-Daxlanden, Hl. Geist, Dekanat Karlsruhe

Wolfgang Kolodzy, Großrinderfeld, nach Muggensturm, Mariä Königin der Engel, Dekanat Murgtal

Michael Latzel, Ettenheim, nach Buchen, St. Oswald, Dekanat Buchen

Hubert Link, Hockenheim, nach Horb a. N.-Dettingen, St. Peter, Dekanat Zollern

Stefan Schaaf, Elzach, nach Hockenheim, St. Georg, Dekanat Wiesloch

Wolfgang Streicher, Buchen, nach Sinsheim, St. Jakobus, Dekanat Kraichgau

Volker Ochs, Wertheim, nach Stutensee-Blankenloch, St. Josef, Dekanat Bruchsal

Artur Wagner, Offenburg, nach Karlsruhe, St. Bonifatius, Dekanat Karlsruhe

Siegfried Weber, Stutensee-Blankenloch, nach Wiesloch, St. Laurentius, Dekanat Wiesloch

Thorsten Weil, Burladingen, nach Angelbachtal, Hl. Kreuz, Dekanat Kraichgau

Weitere Versetzungen und Anweisungen

10. Aug.: Erzb. Sekretär *Bernhard Feger*, Freiburg, als Rektor nach Überlingen, St. Nikolaus, Dekanat Linzgau

15. Aug.: *P. Bernhard Kuhn SDB*, als Studentenpfarrer an der Fachhochschule Furtwangen, Dekanat Donaueschingen

19. Aug.: *P. Bernard Goworek MSF*, als Vikar nach Bisingen, St. Nikolaus, Dekanat Zollern

1. Sept.: Vikar *Joachim Burkard*, Karlsruhe, als Jugendpfarrer an das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg

Vikar *Matthias Koffler*, Karlsruhe, als Jugendpfarrer an das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg und Geistl. Leiter der KJG

P. Maximilian Melonek OSPPE, als Vikar nach Todtmoos, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Waldshut

Jugendpfarrer *Hubert Streckert* zum Diözesanjugendseelsorger der Erzdiözese Freiburg

P. Stefan Weber SAC, als Pfarradministrator der Pfarrei Markdorf-Ittendorf, St. Martin, Dekanat Linzgau

3. Sept.: Kooperator *Georg Spreitzer*, Kenzingen, als Pfarradministrator der Pfarreien Hohentengen, St. Maria, und Hohentengen-Lienheim, St. Oswald, Dekanat Wutachtal

4. Sept.: Pfarrer *Benedikt Labisch*, Hohentengen, als Pfarradministrator der Pfarrei Rust, Petri Ketten, Dekanat Lahr

6. Sept.: Vikar *Thomas A. Maier*, Ostrach, als Pfarradministrator zur Vertretung nach Walzbachtal (Jöhlingen), St. Martin, Dekanat Bretten

7. Sept.: Pfarradministrator *Ernst-Theodor Rohn*, Kippenheim, als Pfarradministrator der Pfarrei Herrischried, St. Zeno, Dekanat Säckingen

9. Sept.: Vikar *Damian Samulski*, Mannheim-Waldhof, als Pfarradministrator der Pfarrei Großrinderfeld-Gerchsheim, St. Johann, Dekanat Tauberbischofsheim

Religionslehrer *P. Konrad Henrich SAC*, Bruchsal, St. Paulusheim, als pastoraler Mitarbeiter der Pfarreien Forst, St. Barbara, und Ubstadt-Weiher, St. Nikolaus, Dekanat Bruchsal

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 22 · 23. August 1996

10. Sept.: Vikar *Hubert Feil*, Wiesloch, als Pfarradministrator der Pfarreien Albrück, St. Josef, Albrück-Birndorf, Hl. Kreuz, und Albrück-Unteralpfen, St. Laurentius, Dekanat Waldshut
11. Sept.: Pfarradministrator *Jürgen Reuß*, Ötigheim, als Pfarradministrator der Pfarrei Gaggenau-Bad Rotenfels, St. Laurentius, Dekanat Murgtal, unter Beibehaltung seiner Aufgabe als Religionslehrer am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium in Rastatt
18. Sept.: Vikar *Dr. Klaus Baumann*, Hinterzarten, als Koordinator der Pfarreien Herbolzheim, St. Alexius, Herbolzheim-Bleichheim, St. Hilarius, und Herbolzheim-Wagenstadt, St. Mauritius, Dekanat Breisach-Endingen
25. Sept.: Vikar *Matthias Stößer*, Sinsheim, als Pfarradministrator der Pfarreien Leibertingen, St. Peter und Paul, Leibertingen-Kreenheinstetten, St. Michael, und Leibertingen-Thalheim, St. Laurentius, Dekanat Meßkirch
28. Sept.: Repetitor *Thomas Fürst*, Freiburg, als Studentenfarrer der Kath. Universitätsgemeinde Konstanz, Dekanat Konstanz

Pastoration von Pfarreien

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde Dekan Geistl. Rat *Berthold Enz*, Wiesloch, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrkuratie Wiesloch, Hl. Kreuz, Dekanat Wiesloch, bestellt.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *P. Roland Geßwein SAC*, Immenstaad, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei Immenstaad-Kippenhausen, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Linzgau, bestellt.

Mit Wirkung vom 8. September 1996 wurde der Verzicht von Pfarrer *Karl Boll* auf die Pfarrei Schwörstadt, St. Clemens und Urban, Dekanat Säckingen, angenommen. Gleichzeitig wurde Pfarrer *Walter Schwehr*, Wehr-Öflingen, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei Schwörstadt, St. Clemens und Urban, bestellt.

Mit Wirkung vom 16. September 1996 wurde Dekan Geistl. Rat *Wilhelm Kunzmann*, Muggensturm, zusätzlich zum

Pfarradministrator der Pfarrei Gaggenau-Oberweier, St. Johannes, Dekanat Murgtal, bestellt.

Mit Wirkung vom 30. September 1996 wurde Pfarrer *Julius Auer*, Inzigkofen-Engelswies von der Pastoration der Pfarrei Sigmaringen-Gutenstein, St. Gallus, Dekanat Sigmaringen, entpflichtet. Gleichzeitig wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1996 Pfarrer *Reinhard Schacht*, Sigmaringen-Laiz, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei Sigmaringen-Gutenstein, St. Gallus, bestellt.

Entpflichtungen

Mit Wirkung vom 1. August 1996 wurde *Anton Schmitt* als Pfarradministrator der Pfarrei Rust, Petri Ketten, Dekanat Lahr, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 15. August 1996 wurde *P. Albert Link SDB* als Studentenseelsorger an der Fachhochschule Furtwangen, Dekanat Donaueschingen, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *Stanislaw Ambrozy* als Vikar der Pfarrei Mannheim, St. Josef, Dekanat Mannheim, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *P. Konrad Barth SAC* als Pfarradministrator der Pfarrei Markdorf-Ittendorf, Dekanat Linzgau, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *Norbert Große* als Vikar der Pfarrei Rielasingen-Worblingen, St. Nikolaus, Dekanat Westl. Hegau, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *Günter Eichhorn* als Pfarradministrator der Pfarrei Mannheim, Christkönig, Dekanat Mannheim, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *P. Philip Kolecki OSPPE* als Vikar der Pfarrei Todtmoos, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Waldshut, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *P. Dr. Anton Pietrzyk MSF* als Vikar der Pfarrei Bisingen, St. Nikolaus, Dekanat Zollern, entpflichtet.

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde Studiendirektor i. R. Geistl. Rat *Felix Schuster* als Pfarradministrator der Pfarrei Heuweiler, St. Remigius, Dekanat Freiburg, entpflichtet.